

HECAS e.V. • Hein-Sass-Weg 36 • 21129 Hamburg

Fon +49(0)40-743-82258  
Fax +49(0)40-743-72578

Internet [www.hecas-ev.de](http://www.hecas-ev.de)  
e-mail [info@hecas-ev.de](mailto:info@hecas-ev.de)

Pressemitteilung

Hamburg d. 22.12.2017

## **HECAS Vorstand erneut im Amt bestätigt**

Auf der Jahreshauptversammlung haben die Verbandsmitglieder den Vorstand in seinem Amt bestätigt.

Während der Jahreshauptversammlung des HECAS e.V. am 22.11.2017 ist der amtierende Vorstand, bestehend aus dem 1.Vorsitzenden Jörg Manthey, dem 2.Vorsitzenden Holger Alsago und dem Schatzmeister Ralf Gust, einstimmig in seinem Amt bestätigt worden.

„Ein schönes, positives Zeichen der Kontinuität“ sagt der frisch wiedergewählte Jörg Manthey. Gleichzeitig meint er aber auch „das wir uns als HECAS Vorstand auf diesem Ergebnis nicht ausruhen, sondern uns weiterhin tatkräftig für die Belange der Verbandsmitglieder, wie auch der Luftfahrt Community insgesamt, einsetzen werden“.

Durch neue Aktivitäten stellt der HECAS e.V. weiterhin seine Verpflichtung für das Cluster unter Beweis. Dazu meint Ralf Gust „Das HECAS Engagement im Vorstand von Hamburg Aviation und im Vorstand des HCAT+, oder die Beteiligung am gemeinsamen Forschungsprojekt Dignet ist beispielhaft für einen Verband unserer Größe“. Und Holger Alsago ergänzt dazu „Intern haben wir bereits Maßnahmen ergriffen, um die HECAS einerseits attraktiver für neue Mitglieder zu machen, als auch andererseits durch ein breiteres Fundament noch mehr zu bewirken“.

-2-



**v.l.n.r: Holger Alsago, Jörg Manthey, Ralf Gust**

Insgesamt sieht der Vorstand der HECAS die Zukunftsaussichten für die Engineering Dienstleister inzwischen wieder positiv, obwohl weiterhin stärkere Konsolidierungstendenzen sichtbar sind. Um in der norddeutschen Industrie wieder eine starke Strahlkraft zu erlangen, müssen die notwendigen Rahmenbedingungen gegeben sein, damit die Unternehmen hochspezialisierten Mitarbeiter finden und ausbilden können. Dazu gehören Infrastrukturmaßnahmen als auch politische Rahmenbedingungen, die es der gesamten Dienstleistungsbranche überhaupt erst ermöglichen die notwendige Flexibilität umzusetzen, die man braucht, um rasch die gewünschten Ergebnisse zu erzielen.

Das ZAL (Zentrum für Angewandte Luftfahrtforschung) hat in kurzer Zeit einen positiven Effekt erreicht, der aber nun konsolidiert und von dem längerfristige Implementierungsprojekte abgeleitet werden müssen. Die Umschichtung von Ressourcen aus Produktentwicklungsbereichen in Produktionsbereiche hat der gesamten Branche geholfen, genauso wie der Hype rund um Digitale Lösungen. Aber

-3-

klassische Kompetenzen der Norddeutschen Luftfahrtindustrie drohen durch einen nach wie vor anhaltenden Kostendruck an das Ausland verloren zu gehen.

Die HECAS e.V. wird sich weiterhin für einen möglichst breiten Kompetenzatlas der Norddeutschen Luftfahrtcommunity einsetzen.

*Seit 2001 ist die Hanseatic Engineering & Consulting Association, kurz HECAS, eine der wichtigsten Impulsgeber für die Norddeutschen Luftfahrtstandorte. Der Verband vertritt als eingetragener Verein (e.V.) mehr als 3000 Spezialisten, Ingenieure und Techniker. Die HECAS besteht aus einer Mischung von First Tier, mittleren und kleinen Engineering Unternehmen aus dem gesamten Bereich der Industrie.*

*Die HECAS setzt sich als Interessensverband für seine Mitglieder ein und ist eine wichtige Stimme im Konzert der norddeutschen Luftfahrtcommunity. Auch in 2017 hat die HECAS wichtige Impulse in Gesprächen und Arbeitsgruppen mit der Hamburg Aviation, der ZAL e.V., HCAT+ und der Supply Chain Offensive der Bundesregierung setzen können.*

Mehr unter [www.hecas-ev.de](http://www.hecas-ev.de)

#### Pressekontakt

Rüdiger Ebeling

Tel.: +49 171 5567511

[Ruediger.ebeling@hecas-ev.de](mailto:Ruediger.ebeling@hecas-ev.de)